



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gesellschaft GDLB für duales Lernen Berlin gGmbH



Foto: ChiaraThieke

# Access – Social Space Orientation in Youth Work 4.0

## Seminar: Teilhabeorientierte Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe

30. Oktober 8:30-11:00

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)  
Köpenicker Allee 39-57 | 10318 Berlin

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH  
eMail: destino@bgz-berlin.de

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Gesellschaft **GDLB**  
für duales Lernen Berlin  
gGmbH

**BIS**  
Netzwerk  
für betriebliche Integration  
und Sozialforschung e.V.

# Seminar: Teilhabeorientierte Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe

**30. Oktober 8:30-11:00**

## PROGRAMM

8.30-9.00

BGZ Kurzvorstellung,  
Einführung in das Access-Projekt

9.00-9.30

Präsentation Personal Future Planning (PZP)  
Workbook BIS

Pause

9.30-10.30

Mentimeter Sozialraum & Diskussionrunde  
Workshop PZP  
Selfevaluation Checkliste (Capacity Building Guide)

10.30-11.00

Evaluation & Wrapping up

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Köpenicker Allee 39-57 | 10318 Berlin



Access – sozialraumorientierte Jugendarbeit 4.0

([access-youth.eu](http://access-youth.eu))

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale  
Zusammenarbeit mbH  
eMail: [destino@bgz-berlin.de](mailto:destino@bgz-berlin.de)

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.